

## Reparaturanleitung

### Wasserpumpe

#### für Ford T bis Baujahr 1925



Autor: Reiner Wilhelm

Diese Beschreibung wurde bei der Reparatur der Wasserpumpe eines Ford T Racer Baujahr 1925 erstellt. Trotz aller Sorgfalt kann keine Gewähr für die Richtigkeit übernommen werden. Die Verwendung dieser Anleitung erfolgt auf eigene Gefahr.

Das Problem der Wasserpumpe beim Ford T ist, dass diese aufgrund ihrer Konstruktion über das Gleitlager des Gehäuses im Laufe der Zeit immer mehr Wasser verliert. Findet man alltäglich eine Wasserpfütze unter dem Wagen, wird es es Zeit sich dieses kleinen Problems anzunehmen.

Eine Instandsetzung der Undichtigkeit wäre auch ohne Ausbau möglich, jedoch rate ich dazu eine ordentliche Revision vorzunehmen.

Der Ausbau der Pumpe ist sehr simpel. Wasser am Ventil des Kühlers ablassen und alle Anschlüsse die zur Pumpe führen lösen. Die Pumpe abschrauben und zerlegen.



Hier sind alle Teile der Wasserpumpe nach Zerlegung zu sehen. Was fehlt ist die Graphitdichtung.

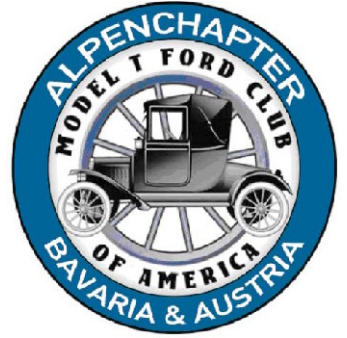
Zum Zerlegen der Pumpe ist eine Schraube, welche innen am Flügelrad angebracht ist zu entfernen. Die Welle kann dann nach vorne herausgezogen werden. Anschließend sind die Reste der Dichtung aus dem Wellengehäuse zu entfernen. Tipp: Man merke sich die Richtung der Flügel des Flügelrades, damit nachher die Pumpe nicht rückwärts läuft.

Als Dichtung wird entweder eine Teflonschnur oder eine Graphitschnur eingesetzt. Die Teflonschnur kann nicht in der USA bestellt werden, da diese als Gefahrgut nicht nach Europa transportiert wird. Die Graphitschnur ist nicht direkt über den Ford T zu bestellen. Hier sollte auf ein Ersatzteil vom Ford A zurückgegriffen werden. Unter der Bestellnummer A – 8524 Graphite Impregnated Tephite Composite kann diese z.B. bei Snyders für ca. \$ 2.95 bestellt werden. Auch eine neue Dichtung zur Montage an den Motorblock sollte verwendet werden. Die Bestellnummer T-3018 Inlet Gasket für \$ 0.35 ist die richtige Wahl.

## Reparaturanleitung

### Wasserpumpe

#### für Ford T bis Baujahr 1925



Autor: Reiner Wilhelm

Hier zur Erinnerung: Dichtungen sind grundsätzlich nicht zur Wiederverwendung geeignet. Die Dichtung wird beim Einsatz deformiert und unterliegt einem Alterungsprozess (deswegen leckt ja die Wasserpumpe). Also immer neue Dichtungen einsetzen.

Die Pumpe wird gesäubert. Am Besten hierzu einen Tag in Essig legen. Die Antriebswelle lässt sich am besten wieder optisch aufbereiten, indem man Sie in eine Stanbohrmaschine spannt und mit der Drahtbürste die groben Verunreinigungen entfernt. Anschließend noch mit feinem Sandpapier kurz darüber gehen und die Welle glänzt wieder.

Nach dem Zusammenbau wird die Graphitschnur um die Welle gelegt und in die Buchse gedrückt.



Hierbei muss klar sein, dass die Schnur am Ende der Buchse am Flügelrad anliegen muss und durch die Schraube angepresst wird. Das

Loch für den Schmiernippel hilft hier bei der Kontrolle. Ist die Schnur zu kurz, einfach noch ein zweites Stück abschneiden und eindrücken. Als Abschluss dann die Schmiernippel anbringen (natürlich vorher säubern) und mit frischem Wasserpumpenfett füllen. Hierzu dient waterpump grease, z.B. Bestellnummer GREASE/WP bei Mac's für \$ 3.95.



So sieht dann die Pumpe einbaufertig nach der Revision aus.

Ich habe die Gelegenheit genutzt und auch das Antriebsrad entlackt und anschließend die Seiten neu lackiert. Die Lauffläche hatte ich hierbei abgeklebt, da Lack auf der Lauffläche letztendlich am Keilriemen endet.